Was wäre, wenn…

…dein Leben ein Westernfilm wäre

Zeit	Ablauf	Wie/Methode	Material
9:00	Alle Kinder schauen sich auf YouTube das Kurzvideo an.		
10:00	Treffpunkt am Jugendheim (Gemeindehaus mit Toilette) Begrüßung, Anwesenheit, ggf. nochmal Einführung zum Thema (passend e Gegenstände zum Thema wilder Westen), (Hygiene-)Regeln besprechen. Vorstellungsrunde		TN Liste, Stifte, Kreppband für Namensschilder, Gegenstände zum Thema
11:00	Gemeinschafts Warm UP Die TN stehen im Kreis, einer wird als Startperson bestimmt. Dieser nennt dann den Namen eines anderen Spielers. Dieser muss sich nun ducken ("in Deckung gehen"). Die beiden Spieler links und rechts von ihm formen hingegen die Hände zu Pistolen, zielen auf den genannten Spieler und sagen dabei "peng". Der Spieler der drei, der dies als letztes schafft (sich zu ducken oder zu schießen), scheidet aus und nennt den nächsten Namen. Das Spiel endet mit einem Duell. Die beiden letzten Spieler stellen sich in die Mitte des Kreises und richten ihre „Pistole“ auf den anderen. Nun wird Luft geholt und solange „Peng“ gesagt, bis einem der beiden Spieler die Luft ausgeht. (erneutes Luftholen ist verboten) Das Duell kann auch durchgeführt werden, wenn die beiden zwei TN gleichzeitig „Peng“ gesagt haben.	WUP	
11:30	**Basteln** Als Einstieg in das Thema werden in Kleingruppen Indianerketten und Sheriffsterne gebastelt. Diese können die TN in den Spielen benutzen.	Kreatives Gestalten	Lederbänder, Federn, Perlen, Pappe, Scheren….
12:30	Mittagspause Mitgebrachte Brotzeit/Getränke		
13:00	Gemeinschaftsspiel, Gruppeneinteilung Namen Reihe… Die TN müssen sich immer wieder neu nach bestimmten Themen in eine Reihe einordnen. (Name, Haarlänge, Schuhgröße,…Alter) Wenn am Ende alle nach dem Alter sortiert sind, werden die Gruppen eingeteilt, sodass die Gruppen fair sind.		
14:30	Rallye/Olympiade Die TN werden in Gruppen eingeteilt und müssen nun an verschiedenen Stationen ihr Können auf die Probe stellen. Je nach Gruppenleiter Besetzung können verschiedenen Stationen angeboten werden. Station 1: Kerzen ausschießen		Teelichter, Kerzen, Feuerzeug, Wasserspritzpistolen Quizfragen

	Jede Gruppe muss in möglichst wenig Zeit Teelichter oder Kerzen mit einer Wasserspritzpistole ausschießen. Zeit fließt in die Wertung ein. Station 2: Quiz An dieser Station kommt es auf das Wissen an. Den TN werden Frage über den Wilden Westen gestellt, die richtig beantwortet werden müssen. Station 3: Dosenwerfen: Jeder TN in der Gruppe versucht eine Dosenpyramide umzuwerfen. Am Ende werden die gefallenen Dosen zusammengezählt Station 4: Goldschürfen An dieser Station bittet ein Goldschürfer die Gruppe um Hilfe. Jede Gruppe muss aus einem Sandeimer möglichst viel „Gold“ schürfen. Dieses wird am Ende gewogen Station 5: Glücksspiel Bei einem Cowboy muss die Gruppe ihr Glück versuchen. Beim Hütchenspiel müssen sich die TN genau merken, unter welchem Becher die Münze versteckt ist. Station 6:		Dosen, Bälle (Sandluftballons) Eimer, Sand, „Gold“ (evtl. goldene Steine), Sieb, Waage 3 Becher, Münze Kuchen, Servietten
16:00	Kuchen- bzw. Muffin Pause		
16:30	Wasserflaschenspiel bzw. Traumfänger basteln Je nachdem wie lange der Tag gehen soll, können die Kinder entweder einen Traumfänger basteln oder beim Wasserflaschenspiel mitmachen. Natürlich kann auch nur eine Sache oder beide Sachen nacheinander angeboten werden. Wasserflaschenspiel: Die Spieler füllen ihre Flasche und stellen sich in einen Kreis. Sie versuchen nun mit dem Ball die Flaschen der anderen umzuwerfen, dass sie Wasser verlieren. (die Flaschen der direkten Nachbarn zählen nicht) Fällt eine Flasche um, darf ihr Besitzer sofort losrennen, den Ball holen und seine Flasche wieder aufzustellen. Sobald eine Flasche leer ist, scheidet der Besitzer aus. Sieger ist derjenige, dessen Flasche noch das meiste Wasser enthält. Traumfänger basteln: Die TN können in Kleingruppen ihren eigenen Traumfänger gestalten.		Wasserflaschen, Wasser, Ball Wolle, Perlen, Schere, Weide oder Pappe, Entspannungsmusik
17:30	Abschlussrunde Kurzes Blitzlicht		
18:00	Abmelden und Abholen von den Eltern		

Bastel-/Anleitungen zu

„Was wäre, wenn… Du in einem Westernfilm lebst?“

Sheriff-Stern

Knicke das gelbe Tonpapier an einer Spitze des Sheriff-Sterns. Wenn Du ihn nun ausschneidest, hast Du zwei Sterne, bzw. hängen sie noch an einer oder zwei Spitzen zusammen. Tackere durch den unbedruckten Stern eine Tacker-Nadel, so dass die Tacker-Kante hinten ist (die Enden sind in der Mitte). Jetzt kannst Du die Sterne zusammenkleben (dadurch sieht man die Tacker-Enden nicht mehr). Stecke durch die Tacker-Nadel die Sicherheitsnadel und schon kannst Du Dir den Stern an die Brust heften.

Indianerkette

Dazu hast Du die Schnur, Perlen, Federn, Verzier-Material und zwei Stücke Tonpapier für das Amulette. Schneide zwei gleich große Kreise aus Dem Tonpapier aus. Die Federn kannst Du dann Befestigen, indem Du sie zwischen die zwei Ton-Papierkreise klebst. Mache dann wie auf dem Bild ein Loch durch das Amulette, damit du die Schnur durchfädeln kannst. Du kannst das Amulette verzieren, wie es Dir gefällt.

Rallye/Olympiade:

Die Olympiade kannst Du selbst gestalten. Mehr Spaß macht es, wenn Du sie vielleicht noch mit Geschwistern oder Freunden/Freundinnen machen kannst.

Station 1 Kerzen ausschießen

Versuche mit einer Wasserspritzpistole Kerzen/Teelichter auszuschießen

Station 2 Quiz

Versuche, folgende Fragen zu beantworten:

(die Lösungen sind in dem Umschlag)

1. Was war der Wilde Westen?

- ein unerforschtes Gebiet im Westen Amerikas
- ein geografisch und zeitlich begrenztes Gebiet
- ein Gebiet voller besonders wilder Indianer

2. Wodurch wurde die Besiedlung des Wilden Westens eingeleitet?

- durch Goldfunde von einigen wenigen Pionieren
- durch anhaltende Armut im bereits bevölkerten Osten
- durch staatlich finanzierte Expeditionen

3. Wie heißt eine berühmte Comicfigur aus dem Wilden Westen?

- Wild Bill
- Lucky Luke
- Wyatt Earp

4. **Womit verdiente ein Cowboy meistens sein Geld?**

- Viehtrieb
- Rodeo
- Indianer jagen

5. **Welches Tier stellt eine wichtige Überlebensquelle der Indianer dar?**

- Pferd
- Bison
- Truthahn

6. **Wer oder was war "Manitu"?**

- das bunte Schuhwerk des Häuptlings
- ein berühmter Indianer
- der Große Geist und Schöpfer der Erde

7. **Was war ein besonderes Merkmal der Indianerzelte (Tipis)?**

- eine offene Rundung am Dach
- rote Bänder als Zeltschmuck
- Stroh im Zeltinneren

8. Was konnte man von den Federn am Haupt der Indianer ablesen?

- das Alter
- die Heldentaten
- die Herkunft

9. Was ist ein Tomahawk?

- ein Marterpfahl
- ein Stammesführer
- eine Waffe

Station 3 Dosen werfen

Baue einen Turm/Pyramide mit leeren Dosen auf und versuche, diese mit einem Ball und max. drei Würfen umzuwerfen.

Station 4 Gold schürfen

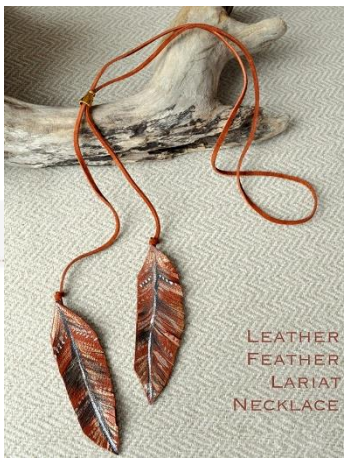
Nimm ein Gefäß mit Sand und verstecke darin „Gold“. Das können z.B. Kieselsteine, Münzen, Kronkorken etc. sein. Nun versuche, so schnell wie möglich mit einem Sieb die „Goldstücke“ aus dem Sand zu schürfen.

Station 5 Glücksspiel

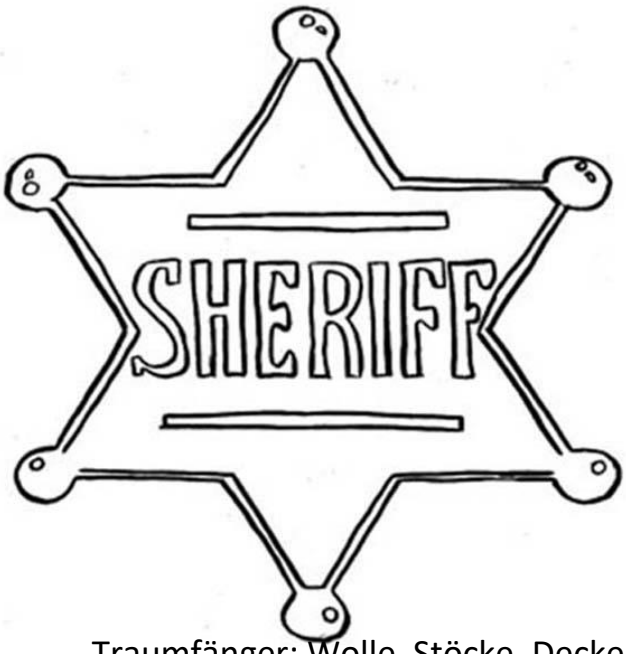
Du brauchst drei Becher und eine Kugel/Murmel… Verstecke die Kugel unter einem der Becher und verschiebe diese ganz oft durcheinander. Weißt Du am Ende noch, unter welchem Becher die Kugel ist?

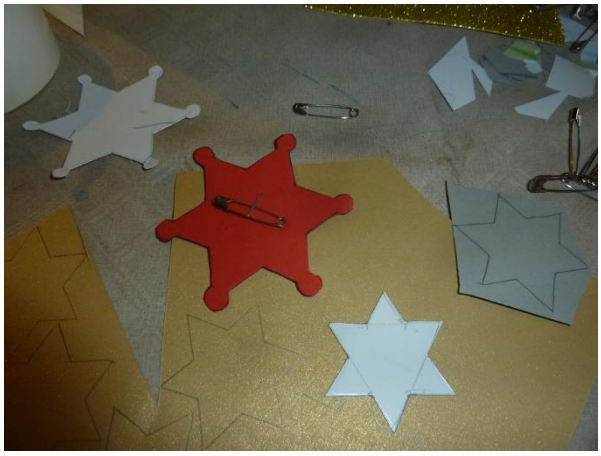
Bastelstationen

Indianerketten: (Lederbänder, Perlen Federn, Draht)



Sheriffstern: Pappe, Schere, Stifte, Kleber, Sicherheitsnadel





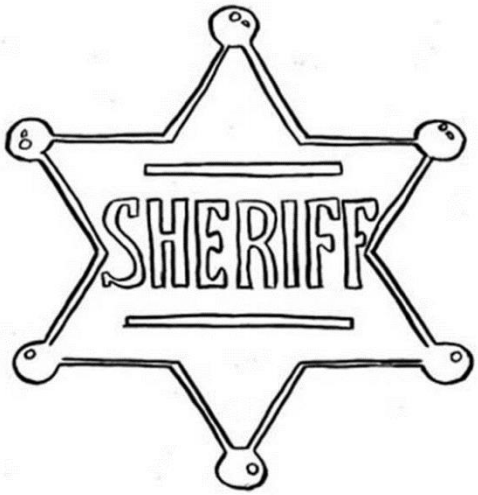
Traumfänger: Wolle, Stöcke, Deckelumrandung, Schere, Perlen, Federn

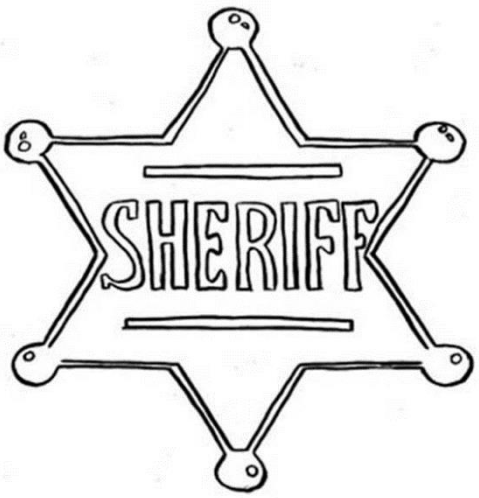
Indianernamen

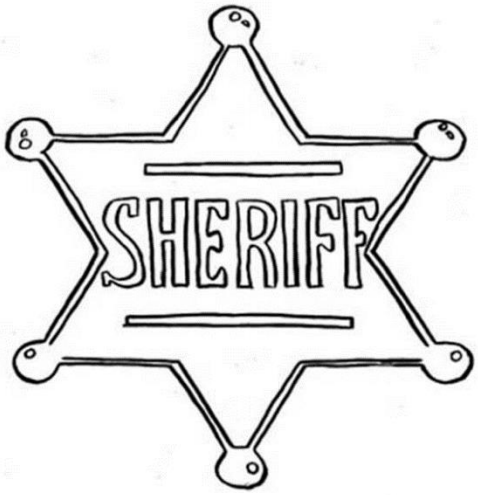
Jeder Indianer bekommt einen tollen Indianer Namen, den er für den restlichen Nachmittag behält. Alles was du dafür benötigst, sind zwei Gefäße, aus denen die TN Zettel mit verschiedenen Begriffen ziehen können. In das eine Gefäß kommen Zettel mit Adjektiven, wie groß, wild, rot etc. Im zweiten Gefäß befinden sich Zettel mit Begriffen, wie Bär, Feuer, Büffel etc.

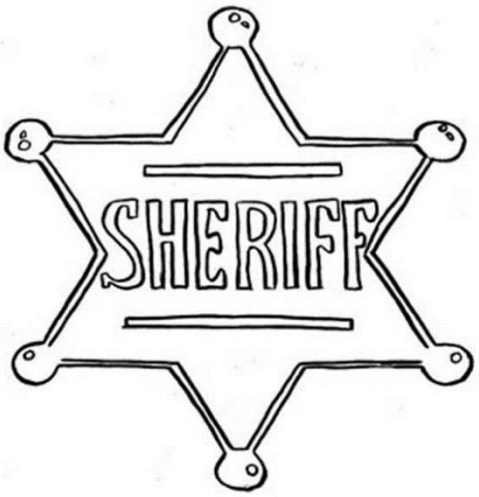
kleine/r	großer	schneller
mutiger	tapferer	geheimer
Starker	rot	schlau
still	glücklich	feurig
geheimnisvoll	edel	glänzend

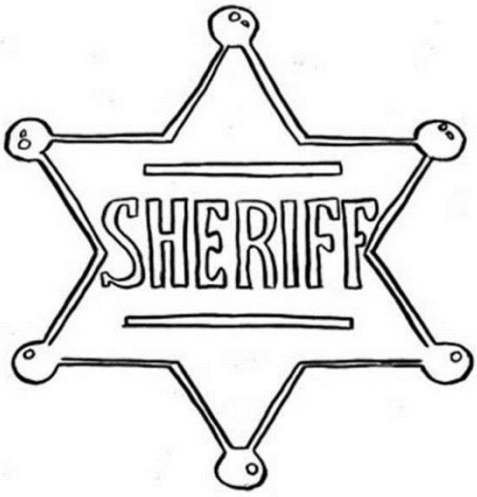
Pfeil	Bär	Schlange
Fuchs	Büffel	Berg
Adler	Baum	Feuer
Wolke	Donner	Bison
Speer	Geist	Mond

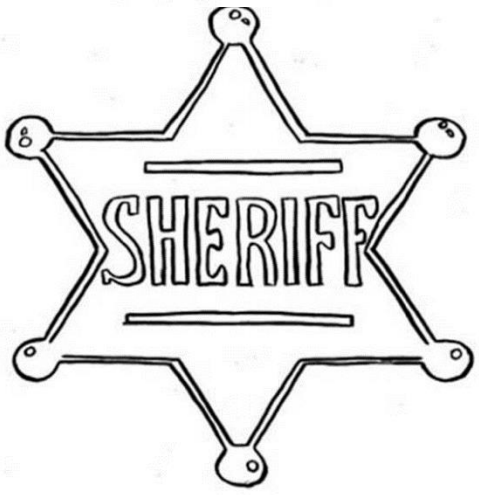

SHERIFF


SHERIFF


SHERIFF


SHERIFF


SHERIFF


SHERIFF

Quizfragen

Frage 1 von 9

Was war der Wilde Westen?

- ein unerforschtes Gebiet im Westen Amerikas
- ein geografisch und zeitlich begrenztes Gebiet
- ein Gebiet voller besonders wilder Indianer

Frage 2 von 9

Wodurch wurde die Besiedlung des Wilden Westens eingeleitet?

- durch Goldfunde von einigen wenigen Pionieren
- durch anhaltende Armut im bereits bevölkerten Osten
- durch staatlich finanzierte Expeditionen

Frage 3 von 9

Wie heißt eine berühmte Comicfigur aus dem Wilden Westen?

- Wild Bill
- Lucky Luke
- Wyatt Earp

Frage 4 von 9

Womit verdiente ein Cowboy meistens sein Geld?

- Viehtrieb
- Rodeo

- Indianer jagen

Frage 5 von 9

Welches Tier stellt eine wichtige Überlebensquelle der Indianer dar?

- Pferd
- Bison
- Truthahn

Frage 6 von 9

Wer oder was war "Manitu"?

- das bunte Schuhwerk des Häuptlings
- ein berühmter Indianer
- der Große Geist und Schöpfer der Erde

Frage 7 von 9

Was war ein besonderes Merkmal der Indianerzelte (Tipis)?

- eine offene Rundung am Dach
- rote Bänder als Zeltschmuck
- Stroh im Zeltinneren

Frage 8 von 9

Was konnte man von den Federn am Haupt der Indianer ablesen?

- das Alter
- die Heldentaten
- die Herkunft

Frage 9 von 9

Was ist ein Tomahawk?

- ein Marterpfahl

- ein Stammesführer
- eine Waffe

Quizantworten

1-ein geografisch und zeitlich begrenztes Gebiet

Der Wilde Westen bezeichnet gleich beides: Er steht für ein geografisch begrenztes Gebiet im bis dahin unerforschten Westen von Amerika und gleichzeitig auch für einen geschichtlichen Zeitabschnitt, in dem die Siedler den Westen allmählich entdeckt und besiedelt haben.

2-durch staatlich finanzierte Expeditionen

Der Westen Amerikas wurde zuallererst von einigen Forschern und Abenteurern erkundet, die mit der Hilfe des Staates Expeditionen unternahmen. Die Berichte von abenteuerlichen Expeditionen und fruchtbaren, endlosen Weiten, nahmen immer mehr Siedler zum Anlass, selbst in den Westen aufzubrechen.

Lucky Luke

Die Comicfigur Lucky Luke wurde 1946 vom belgischen Comic-

Zeichner Morris zum Leben erweckt. Nach Asterix-Comics zählen die Geschichten um den Cowboy zu den bestverkauftesten Comicheften in Deutschland.

Viehtrieb

Jeder denkt bei Cowboys als erstes auch an Indianer oder an spektakuläres Rodeoreiten auf wilden Pferden oder Rindern. Doch in Wirklichkeit waren die Cowboys vor allem Viehtreiber und verbrachten die meiste Zeit alleine in der Wildnis, um riesige Rinderherden zu hüten oder von einem Ort zum nächsten zu treiben.

Bison

Zwar haben auch Pferde eine besondere Bedeutung für die Indianer, doch für ihr Überleben waren die Bisons besonders wichtig. Die Indianer verehrten die gewaltigen Tiere und jagten sie nur, wenn sie wieder neue Vorräte brauchten. Und sie verwerteten auch alle Teile der Tiere. Das Fleisch wurde gegessen, aus dem Fell und der Haut wurde Kleidung hergestellt und Knochen wurden verwendet, um daraus Pfeilspitzen zu bauen. Selbst die Sehnen der Tiere dienten den Indianern zur Bespannung ihrer Bögen.

Der Große Geist und Schöpfer der Erde

Stämme glaubten an eine übernatürliche Macht: Manitu. Nach dem Glauben der Indianer wohnte er in allen Tieren, Menschen, Pflanzen und auch Gegenständen.

eine offene Rundung am Dach

Die Tipis wurden oben von Stangen offengehalten, damit der Rauch des Feuers abziehen konnte.

die Heldentaten

Nur besonders mutige und tapfere Indianer durften sich Adlerfedern ins Haar stecken. Teilweise wurden die Federn sogar gefärbt oder beschnitten, um Auskunft zu geben über die Art der vollbrachten Heldentat.

Der Tomahawk ist eine Art Axt bzw. Kriegsbeil der nordamerikanischen Indianer.

Traumfänger-Links

https://www.youtube.com/watch?v=PGpiHzxooTo

DIY Super Easy Way to Make a Dreamcatcher | Step by step! Easy tutorial! DiYana

https://www.youtube.com/watch?v=crI-HExu1Rc

Traumfänger | DIY einfach kreativ